

Lichtmischpult **J.COLLINS TL 12-3** und Dimmer **ZERO 88 Rackmaster 660**

Das Lichtmischpult **J.COLLINS TL 12-3** besitzt 12 Kanäle mit drei Einstellebenen, von denen die obere mit Drehregler ausgeführt ist. Für jede Ebene gibt es einen Master-Regler, wobei dieser auch in eine Überblendautomatik mit einbezogen werden kann. Desweiteren ist eine einfaches Lauflichtprogramm mit eingebaut, das in der Geschwindigkeit geregelt werden kann und deren Intensität mit der obersten Ebene geregelt wird. Es ist auch eine Steuerung für Stroboskope mit eingebaut. Die Steuerspannung beträgt die üblichen 0 - 10 Volt

Der Dimmer **ZERO 88 Rackmaster 660** arbeitet mit der Steuerspannung von 0 - 10 Volt. Er hat sechs Kanäle die jeweils mit maximal 2000 Watt belastet werden dürfen, zwei davon sind zusammen in einem Rack eingebaut. Er hat einen Drehstromanschluß (32 A) und immer zwei Kanäle werden von einer Phase gespeist. Pro Kanal gibt es eine Testschalter, eine Kontrollanzeige und eine Sicherung. Man kann immer für zwei Kanäle zusammen das Preheating (Lampenvorheizung) regulieren.

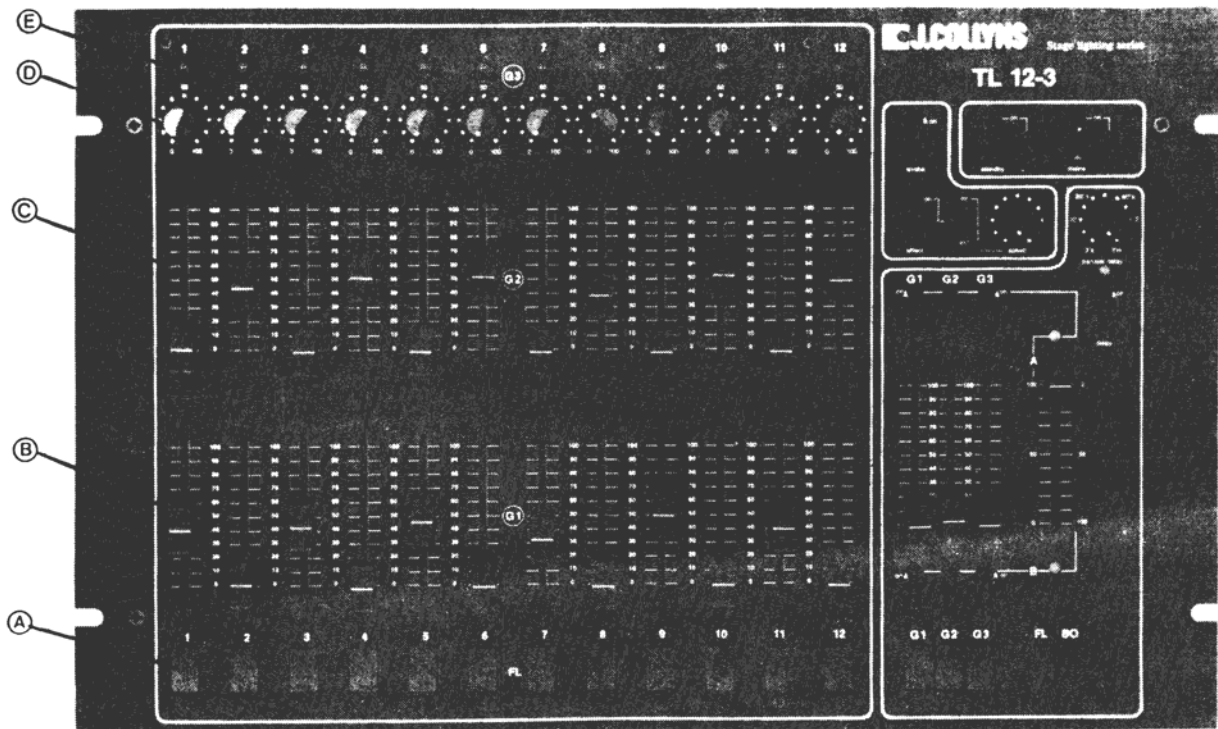
Bedienunghinweise

J.Collins TL 12-3

Steuerfunktionen

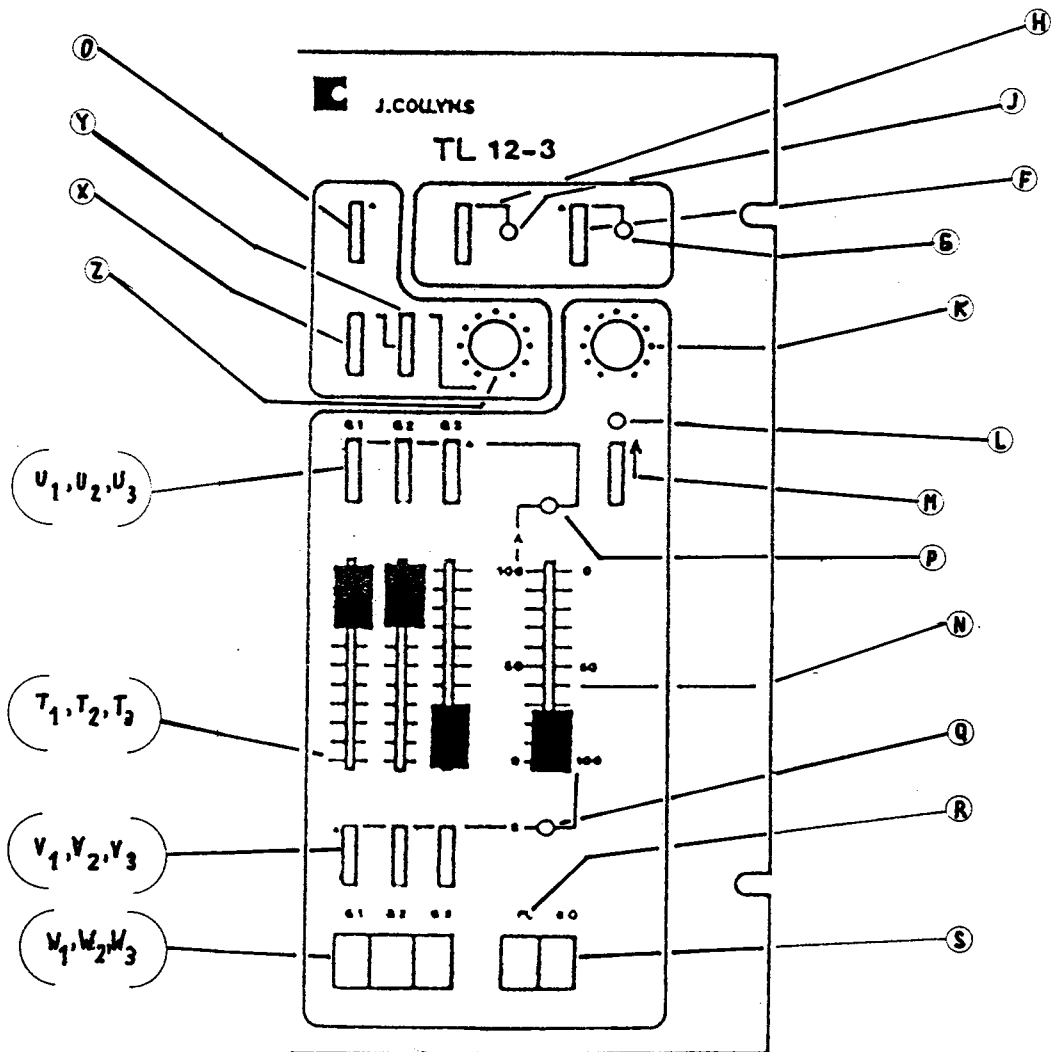
Das 12-Kanal 3-Preset Lichtmischpult **TL 12-3** besitzt für jeden Kanal eine Kontrollanzeige sowie eine Volleleuchtungs-(Flash-)Taste. Jedes Preset hat eine Potentiometer für die „allgemeine Einstellung“ sowie eine Flash-Taste für die Vollbeleuchtung (Full-Light). Natürlich bietet das **TL 12-3** die allgemeinen Möglichkeiten für Vollbeleuchtung sowie für vorübergehendes und dauerndes Blackout.

Die Überleitung zwischen den einzelnen Preset kann von Hand mittels der allgemeinen Preset-Potentiometer geschehen oder noch einfacher mit dem Belegungswähler-Überblendregler. Die Überleitung erfolgt ohne jedes „Loch“ zwischen beliebigen Preset oder Preset-Gruppen. Die Überblendung kann von Hand ausgeführt oder zeitgesteuert (von 3 Sekunden bis 3 Minuten) werden. Farbwechsel-Kontrollanzeigen lassen die Funktion sehr deutlich erkennen.



Ansicht des Steuerteils

- | | | |
|---|--|-------------------|
| A | Vollbeleuchtungs-Tastenfeld (Full-Light) | } für jeden Kanal |
| B | Preset 1, Potentiometer (Schieberegler) | |
| C | Preset 2, Potentiometer (Schieberegler) | |
| D | Preset 3, Potentiometer (Drehregler) | |
| E | Kontrollanzeige | |



Ansicht des Schaltteils

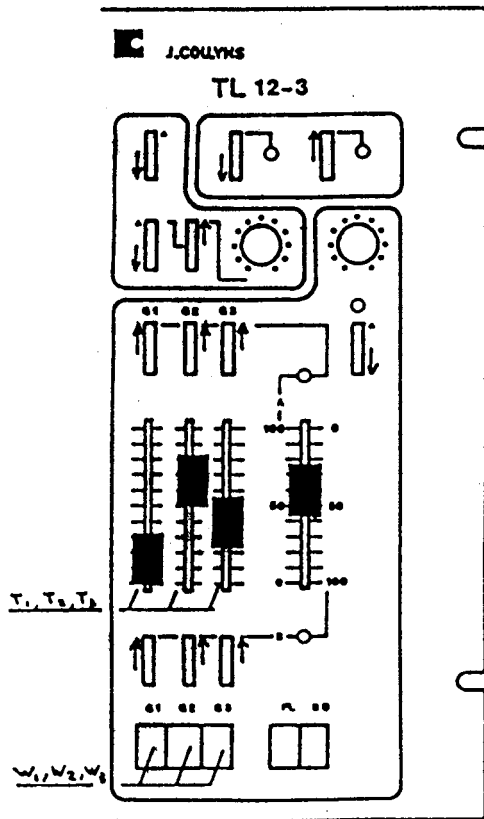
- | | |
|--|---|
| F | Netzschalter |
| G | Betriebsanzeige |
| H | Bereitschaftsschalter (Stand By) |
| J | Bereitschafts-Anzeige |
| K | Timer für zeitabhängige Überblendung |
| L | Kontrollanzeige für zeitabhängige Überblendung |
| M | Zeitsteuerungs-Betriebsschalter |
| N | Überblendregler |
| P, Q | Überblendanzeigen |
| R | Gesamt-Flash-Taste (Full-Light) |
| S | Gesamt-Blackout-Taste |
| T₁, T₂, T₃ | Master-Potentiometer für die Preset 1, 2, 3 |
| U₁, U₂, U₃ | Belegungsschalter für Preset 1, 2, 3 in Stellung „A“ des Überblendreglers |
| V₁, V₂, V₃ | dito, jedoch in Stellung „B“ des Überblendreglers |
| W₁, W₂, W₃ | Flash-Taste für die Preset 1, 2, 3 |
| X | Betriebsschalter für die Effekteinstellung |
| Y | Wahlschalter für interne/externe Effektsteuerung |
| Z | Geschwindigkeitsregler für interne Effektsteuerung (Lauflicht+Stroboskop) |
| 0 | Betriebsschalter für Stroboskop-Steuerung |

Inbetriebnahme

Netzanschlußschnur an eine Steckdose (2polig + Schutzkontakt) anschließen. Den Netzschalter **F** betätigen, die Betriebsanzeige **G** leuchtet auf und das **TL 12-3** ist betriebsbereit.

-Wichtig-

Dabei ist darauf zu achten, daß der Bereitschaftsschalter **H** nicht auf „Stand By“ steht.



Normal-Betrieb

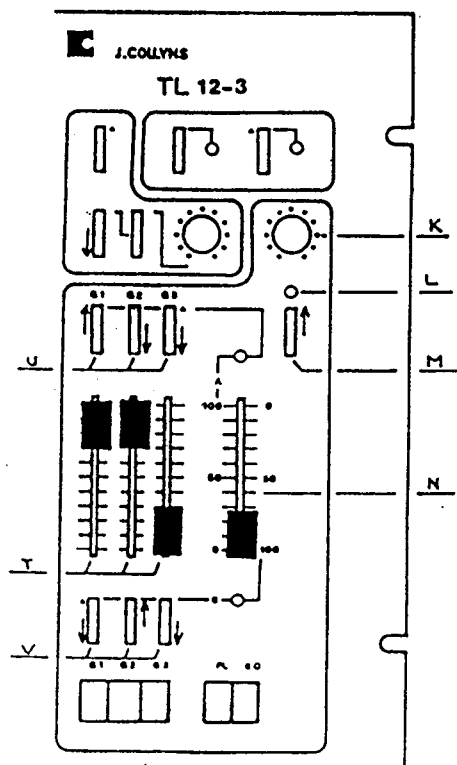
Zunächst die Schalter und Potentiometer in die nebenstehend gezeigte Position bringen.

Mit Hilfe der Potentiometer **B**, **C** und **D** drei Preset-Beleuchtungen einstellen.

Taste **W₁** drücken: An der Kontrollanzeige **E** leuchtet das Preset 1 auf. Das selbe mit den Tasten **W₂** und **W₃** ausführen.

Diese Anordnung ersetzt daher mit Vorteil die herkömmliche Vollbeleuchtungs-Voreinstellung.

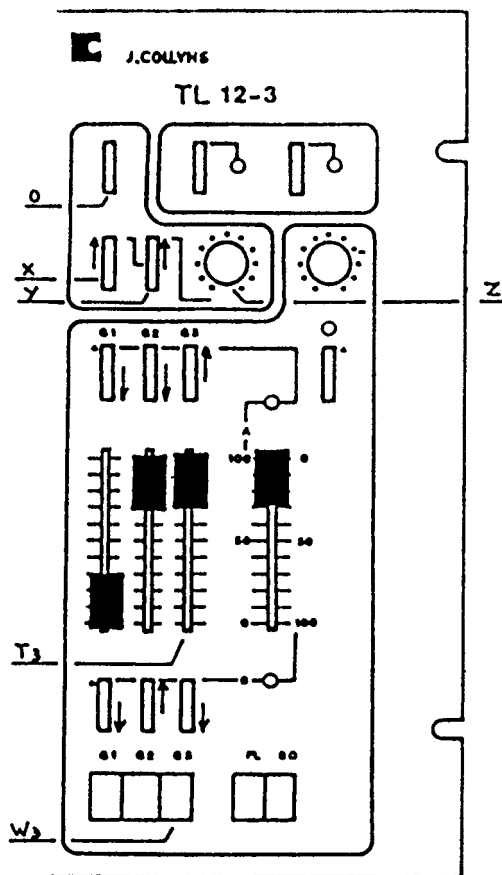
Die allgemeine Vorgabe für jedes Preset und deren Einblendung kann mit Hilfe der Potentiometer **T₁**, **T₂** und **T₃** vorgenommen werden, noch einfacher aber mit dem Überblendregler **N** sowie mit den Belegungswähler **U** und **V**.



Zeitgesteuerte Überblendung

Der Zeitsteuerungs-Betriebsschalter **M** ist zu betätigen. Die Kontrollanzeige **L** leuchtet grün. Die Überblendzeit mit dem Potentiometer **K** einstellen. Regler **N** verschieben: Die Kontrollanzeige **L** geht auf rot über und wird erst wieder grün, wenn die Überblendung beendet ist.

Zu beachten ist, daß der Überblendregler **N** nicht auf die Voreinstellung wirkt, die gleichzeitig mit den Belegungsschaltern **U** und **V** gewählt bleiben. Daher ist es möglich einen zeitgesteuerten Sonnenuntergangseffekt mit einem Preset zu fahren, während mit Hilfe der Potentiometer **T** an den beiden anderen Preset Einstellungen vorgenommen werden.



Interne Lichteffectsteuerung

Die Schalter **X** und **Y** wie nebenstehend gezeichnet stellen.

In allen diesen Fällen wird der Lichteffect über das Preset 3 gesteuert. Der allgemeine Lichtpegel wird mit dem Potentiometer **T₃** und der Lichtpegel für jeden Kanal mittels der Potentiometer **D** eingestellt. Daher ist es möglich, eine zeitgesteuerte oder zeitunabhängige Überblendung zwischen einem Preset und einem Lichteffect auszuführen oder auch mittels der Taste **W₃** den Effect auszublenden.

Die Steuerungsgeschwindigkeit ist mit dem Potentiometer **Z** einstellbar.

Fernsteuerung für Stroboskop-Anlagen

Das **TL 12-3** kann bis zu vier **Collyns**-Stroboskope steuern. Die Verbindung mit dem Ausgang des Lichtmixer's erfolgt mit einem einfachen Cinch-Cinch Kabel. Die Blitzhäufigkeit ist mit dem Potentiometer **Z** einstellbar. Um gleichzeitig Stroboskopeffekt und Blackout zu erhalten, sind die Schalter **O** und **H** umzuschalten.

Verbindung zweier TL 12-3

Um die Möglichkeiten des Lichtmixer's auf 24 Kanäle zu erweitern, sind zwei Lichtmischpulte mit einem Normkabel am rückwärtigen Verbinder aneinander anschließbar. Das eine Gerät muß am rückwärtigen Schalter auf „Slave“ geschaltet werden. Der allgemeine Steuerteil des „Master“-Lichtpultes einschließlich Lichteffect-Steuerung steuert dann das „Slave“-Gerät.